



Die Tage des Handballs

Welttag der Handballer und Handball-EM werfen ihre Schatten voraus

Eilenburg, im Januar 2022. Bis zum 30. Januar treten Europas beste Teams bei der Handball-EM in Ungarn und der Slowakei gegeneinander an. Die deutsche Nationalmannschaft möchte dabei mit neun Turnier-Neulingen im Kader zum Überraschungsteam avancieren. Gelingt nach 2004 und 2016 der dritte Titelgewinn? Zum Welttag der Handballer am 23. Januar beleuchtet Sportexperte [Sportspar.de](https://www.sportspar.de) die bisherigen Erfolge des DHB-Teams bei Welt- und Europameisterschaften.

Garant Brand

Zwei Europameisterschaften 2004 und 2016 und drei Weltmeistertitel 1938, 1978 und 2007 im Hallenhandball schmücken die deutsche Pokalvitrine. Der Indoorsport löste den bis Ende der 60er Jahre dominierenden Feldhandball ab, der der deutschen Auswahl insgesamt sechs WM-Titel bescherte. Nach dieser Zäsur dauerte es nicht lange bis zum WM-Gold auf der „Platte“: 1978 setzte sich das Team in Dänemark in einem dramatischen Finale gegen den großen Favoriten UdSSR mit 20:19 durch. Erst im Jahr 2007 konnte die deutsche Auswahl diesen Erfolg wiederholen. Das als Wintermärchen bekannte Turnier in heimischen Gefilden erzeugte einen Handball-Hype, denn Gastgeber Deutschland gewann im heißen Endspiel gegen Polen mit 29:24. Bei beiden Titeln dabei: Heiner Brand. Er ist der erste Handballer, der WM-Gold als Spieler und Trainer holte. Seitdem gilt er als das Gesicht des deutschen Handballs.

Nichts ist unmöglich

Schon drei Jahre zuvor setzte sich der Gummersbacher beim DHB ein Denkmal. 2004 holte er als Bundestrainer den ersten EM-Pokal nach Deutschland. 30:25 hieß es im Endspiel gegen Gastgeber Slowenien. Der zweite europäische Erfolg gelang der Nationalmannschaft 2016 in Polen: Trainer Dagur Sigurðsson bejubelte einen verdienten 24:17-Sieg gegen Spanien. Und was ist 2022 drin? Etliche Absagen zwangen Trainer Gíslason zur Berufung von neun Turnier-Novizen; mannschaftliche Geschlossenheit könnte die Abwesenheit der Stars kompensieren. Sportfashion-Outlet Sportspar.de und Shopbotschafter Heiner Brand freuen sich auf die Handball-Europameisterschaft und wünschen der jungen DHB-Auswahl viel Erfolg.

Über SportSpar.de

Gegründet 2010, entwickelte sich die Sportspar GmbH beständig und organisch wachsend zu einem der führenden deutschen Online-Outlets für Sportbekleidung. Geschäftsführer Jevgenij und Aleksandr Borisenko setzen für ihr Erfolgskonzept auf den Verkauf von Vorjahreskollektionen namhafter Markenhersteller. Preisgünstige Trikots, Sneaker, Poloshirts und Co. finden über den Onlineshop Sportspar.de ihren Weg zu qualitätsbewussten Schnäppchenjägern. Am Standort Eilenburg bei Leipzig stapeln sich auf 12.000 m² Lagerfläche über 15.000 Markenartikel. Über 100 Mitarbeitende geben Restposten durch den bundesweiten und internationalen Versand eine zweite Chance. Mehr Informationen auf [www.Sportspar.de](https://www.sportspar.de)

Pressekontakt

Jörg Wiedebusch & Claudia Bendrat • Borgmeier Public Relations • Rothenbaumchaussee 5 • 20148 Hamburg •
Tel.: 040/4130 96-27 • Mail: wiedebusch@borgmeier.de